

TOP 4: Unterstützung in komplexen Belastungssituationen – Vorgehen des Erzbistums

In den Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener durch Kleriker, Ordensangehörige und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz steht:

Hilfen für betroffene kirchliche Einrichtungen, Dekanate und Pfarreien

46. Die zuständigen Personen der betroffenen kirchlichen Einrichtungen, Dekanate und Pfarreien werden von dem Ordinarius über den Stand eines laufenden Verfahrens informiert. Sie und ihre Einrichtungen bzw. Dekanate und Pfarreien können Unterstützung erhalten, um die mit dem Verfahren und der Aufarbeitung zusammenhängenden Belastungen bewältigen zu können.

Federführend für die Umsetzung dieses Absatzes der Leitlinien ist der Interventionsbeauftragte des Erzbistums Köln. Er steuert alle Maßnahmen in Absprache mit dem Beraterstab und ggf. mit den beteiligten Hauptabteilungsleitern. Wenn er in der ersten Phase der Aufarbeitung eines Vorwurfs den Eindruck hat, dass Teams, Leitungspersonen, Mitarbeitende, Eltern, usw. stark irritiert sind, dass Spaltung droht, dass die Arbeitsfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist, dann bittet er die „Diözesanstelle für pastorale Begleitung“, dort Beratung und Begleitung anzubieten, wofür die so Angesprochenen i.d.R. sehr dankbar sind. In der Diözesanstelle für pastorale Begleitung haben sich einige wenige Berater/-innen dafür qualifiziert. Die Verantwortung trägt Ulla Stollenwerk.

Statistik:

Anfrage an die DS PB seit 2010 in 44 verschiedenen Fällen. Von denen kamen 40 zustande, so dass insgesamt 68 Beratungen mit insgesamt 342 Beratungssitzungen stattfanden. Begleitet wurden Pfarrversammlungen, Elternabende, KiTa-Teams und –Leitungen, leitende Pfarrer, weitere pastorale Dienste, Schulleitungen, Lehrer/-innen, Verbandsvorstände, Subsidiare, Folgedienste, ehrenamtliche Gemeindemitglieder, ehemalige Schüler eines Internats, Personen aus der Leitungsebene des Erzbistums Köln.
(Stand 19.01.2019)

Hilfreiche Formate waren:

Moderation:

- Moderation von Erstinformationen vor Ort für z.B. KiTa-Eltern, Gemeindemitgliedern
- Aussprache zwischen Betroffenen und Nicht-Betroffenen in derselben Einrichtung

Konsultation / Supervision:

- Einzelberatung als Krisenintervention für Personen, die z.B. einen vermutlichen Missbrauch aufgedeckt haben oder von den Auswirkungen stark irritiert bis traumatisiert sind.

Leitungscoaching:

- Leitungscoaching für Pfarrer; Pfarrverweser, KiTa-Leitungen, Schulleitungen in der komplexen Belastungssituation

Teamberatung

- Herstellung der Arbeitsfähigkeit der Einrichtung; Unterstützung in Spaltungsprozessen oder massiven Konflikten.